

Hände am Pott: Glückwunsch an die Landesmeisterinnen



BRAMESHUBER

TORNESCH Durch die Pausenhalle der Tornescher Fritz-Reuter-Schule dröhnte die Queen-Siegerhymne „We are the champions“. Die Schüler starrten gebannt auf die Fotos, die per Beamer an die Wand geworfen wurden. Schulleiterin Gudrun Rechter hielt den großen Pokal in der Hand. Sport-

lehrer Alois Burchert schaute stolz zu seinem Team. Die Grundschule feierte gestern ihre Landesmeister im Mädchenfußball. Nach Erfolgen bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften triumphierten die Mädels auch auf Landesebene. Ein Unentschieden und zwei Siege reichten zum Titelgewinn.

Der Lohn: T-Shirts und Urkunden. Doch das war der Oma einer Spielerin zu wenig. „Wenn unsere Mädchen gewinnen, dann müssen sie auch einen Pokal bekommen.“ Sprach’s und spendete einen. Rechter überreichte ihn unter dem Beifall der Mitschüler an die „Super-Mädels.“ *brh*

Empfang für die Fußballasse

GLÜCKWÜNSCHE Fritz-Reuter-Schule feiert ihre Landesmeisterinnen im Mädchenfußball

Von Sylvia Kaufmann

Tornesch. Zu Ehren der Viert- und Drittklässlerinnen, die ihre Schule bei der Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaft im Mädchen-Hallenfußball der Grundschulen jeweils mit dem Sieg würdig vertreten haben, wurde in der Fritz-Reuter-Schule nicht nur ein großes Dankeschön-Plakat gemalt.

Es gab für die Mädchen und ihren Trainer Alois Burchert sogar einen Empfang in der Pausenhalle mit Pokalübergabe. Alle Schüler und die Lehrkräfte hatten sich versammelt und klatschten Melena und Madita Lux, Luissa Pohlmann, Julia Zeller, Pauline Wittek, Erja Grabis, Sophia Brüggemann, Rebecca Feldmann, Anne Waack und Lucy Groth Beifall. Unter der Queen-Melodie von „We are the champions“ zeigte Konrektor Joachim Lemke in einer PowerPoint-Präsentation Fotoschnappschüsse, die die Fußballmädchen bei ihrem Landesmeisterschaftsturnier in Hennstedt zeigten. Und da es dort für den Sieg zwar eine Urkunde und



Fritz-Reuter-Schule: Die Landesmeisterinnen im Mädchenfußball der Grundschulen mit ihrem Trainer Alois Burchert.

Medaillen gab, aber keinen Pokal, wurde das nun im Beisein aller Fritz-Reuter-Schüler und Lehrer nachgeholt.

Gestiftet hat den großen Pokal, in dessen Sockel der Sieg der Mädchenfußball-Landesmeisterschaft der Grundschulen 2010 und die Namen der Fußballmädchen eingraviert wurden, von Karin

Lux. Sie ist die Oma der Spielerinnen Melena und Madita Lux sowie Pauline Wittek. „Wir freuen uns sehr über diese Spende. Der Pokal verbleibt in der Schule und wird immer daran erinnern, wie erfolgreich Ihr ward“, so Schulleiterin Gudrun Rechter.

Doch auch die Mädchen erhielten noch kleine Pokale. Sie

wurden von FCU-Tornesch-Trainer Jörn Schröder, in dessen E-Jugendmannschaft Melena Lux in ihrer Freizeit spielt, gesponsert.

Auch Sportlehrer und Fußball-AG-Leiter Alois Burchert erhielt einen kleinen Pokal, überreicht von Spielführerin Melena Lux mit den Worten: „Für den besten Trainer der

Welt“. Bereits 2006 hatte er Fritz-Reuter-Schüler (Jungenfußball-AG) zum Sieg der Landesmeisterschaft geführt.

Die Fußball-AG mit den Mädchen wird jeden Freitag bis zum Schuljahresende fortgeführt. Geplant sind ein Fußballturnier an der Schule und ein Fußball-Kooperationstag mit dem FCU Tornesch.